

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

18. Jahrgang

Mittwoch, den 12.05.2010

Nummer 5

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil,

- * Vorge stellt: Gleichstellungsbeauftragte
- * An alle Fahrzeughalter
- * Straßenvollsperrungen anlässlich des 18. Zeuthener Fischerfestes
- * Erschließung Kurpark in Zeuthen, Neubau Hochlandstraße
- * Aufruf des Gewerbevereins

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Kommentar des Monats
- * Literaturfreunde
- * Internationaler Museumstag in Zeuthen
- * 12. Zeuthener Fontanetag

Seite 2
Seite 2
Seite 2
Seite 3

- * Senioren melden sich zu Wort
 - * Die Bürgermeisterin gratuliert...
 - * Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert
 - * 1573Acht - 15 Jahre sind vollbracht -
 - * Männerchor Zeuthen informiert
 - * Veranstaltungskalender
 - * Zeuthener Kanuten und Segler wanderten zum...
 - * 6. Berufsfeuerwehr-Wochenende
bei der Jugendfeuerwehr in Miersdorf
 - * Kirchen-Informationen
 - * Information zur DRF Luftrettung e.V.
 - * Dahme-Seengebiet für das Finale nominiert
 - * Programm zum 18. Zeuthener Fischerfest
- Seite 4
Seite 5
Seite 6
Seite 6
Seite 8
Seite 11
Seite 12
Seite 13
Seite 14
Seite 14
Seite 15
Seite 18

E
I
N
L
A
D
U
N
G

zum Sommerfest 2010

Der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. und die Gruppen der Volkssolidarität laden ganz herzlich unsere Seniorinnen und Senioren zum diesjährigen Sommerfest am 09. Juni in die Cafeteria der musikbetonten Gesamtschule Paul-Dessau ein.

Beginn ist 15 Uhr

- **Es erwartet Sie ein angenehmer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit musikalischen „Ecken“ und sportlich – akrobatischen Einlagen. Die „Mr. Young One Man –Band“ (Herr Dietmar Jung) übernimmt den rahmenden, musikalischen Part unserer Veranstaltung.**

Es wird höflichst um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 3 Euro gebeten

Wenn Sie einen *Tombola-Einsatz* machen, sichern Sie sich garantiert einen kleinen Gewinn!

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
mit diesem Amtsblatt schreibe ich
meinen letzten Kommentar.

Das Amtsblatt soll eine neue
Struktur erhalten und ein Kommen-
tar nur alle drei Monate erschei-
nen.

Daraus ergibt sich für mich die
Problematik, dass nach einem so
langen Zeitraum keine Aktualität
mehr geboten werden kann.

Siebzehn Jahre habe ich für das
Amtsblatt gearbeitet, und die
Sammlung meiner Beiträge hat ein-
en erklecklichen Umfang ange-
nommen und sind damit auch ein
Stück Geschichte und Chronik un-
seres Ortes.

Ich wünsche dem Amtsblatt und
seinen Gestaltern und Schreibern
viele gute Einfälle und werde die
Entwicklung auch gern verfolgen.

Dank möchte ich allen Lesern
aussprechen, die mich angeregt
haben für meine Beiträge und ihre
Zustimmung ausdrückten.

Die Literaturbeiträge sind sicher
gut bei literarisch interessierten
Lesern aufgehoben.



Die Chronisten werden sich bei
Gelegenheit zu ihrer Arbeit und
ihren Problemen äußern. Vielleicht
gehe ich auch manchmal über den
gebotenen Rahmen des Chronisten
hinaus.

Ich wünsche dem Amtsblatt
weiterhin viel Erfolg und überzeu-
gende Argumentation bei der Ver-
mittlung des Geschehens in unse-
rem Zeuthen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Sie schreibt auf Seite 16:

„Der Flug war lang und ermüdend.
Doch als wir in der Nähe der Oder
durch die Wolken stießen, war ich
überwältigt. Ich kam aus einem
Land, in dem die Quellen so kost-
bar sind, dass Wassertürme dort
,Minarette des Lebens‘ genannt
werden.“

Im letzten Nachmittagslicht sah ich
hinter dem Oderbruch das mit Hei-
de und Wald bedeckte Land lie-
gen, in dem Seen und Teiche, Flüs-
se und Kanäle ein schier unüber-
sehbares Netzwerk bildeten. Blau
und Grün in unendlicher Vielfalt,
dazwischen dunkles Grau der schon
im Schatten liegenden Waldseen.
Kaum berührte Natur, so schien es,
denn für Wassersportler war es
noch zu früh im Jahr. Beim Anpei-
len des Flughafens traten die Ort-
schaften mehr und mehr ins Blick-
feld, doch es gelang mir nicht, mich
im Geflecht der Seen und Fließe
zurechtzufinden. Wie im Zeitra-
fer nahm ich alles in mich auf.
Welch ein Umfeld hat der Koloss
Berlin! Als hätte eine Riesenhand
in einen Haufen Geschmeide ge-
griffen und beim Spiel mit Ketten
und Kolliers die Schnüre zerrissen,
so dass die Edelsteine nun ganz
ohne Regel verstreut lagen,
tropfenförmig oder gerundet wie
Perlen, manche noch durch schma-
le Bänder locker verbunden. Ein
Gebiet von verwirrender Struktur!
Ich war fast am Dach der Welt

**Die Nach-
hilfe-
Profis**

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

gewesen, aber diese Landschaft –
so dicht vor meiner Haustür – hatte
ich noch nicht wirklich durchstreift.
Als ich längst den Boden unter den
Füßen hatte, tauchte dieser Gedan-
ke wieder auf. War es nicht unend-
lich lange her, dass ich – ganz ge-
mächlich – beobachtet hatte, wie
ein gelber Löwenzahn zur Puste-
blume wird? Oder – wann hatte ich
zum letzten Mal die Flocken des
Wollgrases über eine Moorwiese
wehen sehen? – ‚Alle Birken grün-
en in Moor und Heid‘ – wenn mir
Volkslieder einfallen, komme ich
selten über die erste Strophe hin-
aus. Die alte Weisheit trifft zu, nur
das werden wir beobachten, wahr-
nehmen, empfinden, was an Wis-
sen und Erfahrung in uns steckt,
und sei es, bei aller Neugier und
Entdeckerfreude, das Behagen der
Mittagsrast.“



Literatur- freunde



Liebe Literaturfreunde,
auch dieser Beitrag ist der letzte,
den ich für das Amtsblatt schreibe.
Ich kann nur hoffen, dass sich ein
literarisch interessierter Bürger fin-
det, der der Literatur einen Platz im
Amtsblatt einräumt.

Mir liegt es heute daran, an eine
Schriftstellerin zu erinnern, die sich
um unseren Ort verdient gemacht
hat. Es ist Ruth Kraft. Sie beging
im vergangenen Monat ihren 90.
Geburtstag. Ich hätte ihr gern per-
sönlich gratuliert, leider musste sie
ihren Vortrag in Eichwalde absa-
gen. So will ich es auf diesem Wege
tun, obwohl die Wünsche sehr spät
kommen.

Ruth Kraft hat über 40 Jahre in
Zeuthen gelebt und das kulturelle
Leben mit gestaltet, ob das im
Fontanekreis, bei Lesungen oder
Diskussionen und in der Zusam-
menarbeit mit uns Chronisten ge-
schah.

Ihre Werke sind international be-
kannt, und vielleicht sollte man
doch ab und zu wieder einmal eins

von ihren Büchern in die Hand
nehmen.

Sie hat uns Chronisten ein Werk
gewidmet, das wir sorgfältig auf-
heben. Es ist ein Band mit Fotogra-
fien der Dahme mit dem Titel „Auf-
bruch zur Quelle“. Ruth Kraft hat
die Zwischentexte zu den beein-
druckenden Bildern geschrieben,
wobei natürlich auch die Hankels
erscheinen müssen.

Ich möchte aber einen Abschnitt
herausnehmen, in dem die
Schriftstellerin zeigt, wie eng sie
sich mit ihrem Brandenburger Land
verbunden fühlt und wie viel Schö-
nes es in unserer engeren Heimat
noch zu entdecken gibt.

Wenn Ruth Kraft diese Zeilen liest,
- sie lässt sich das Amtsblatt immer
bringen - wünsche ich ihr noch
schöne Jahre ohne Altersbeschwer-
den.

Das Buch „Aufbruch zur Quel-
le“ von Ruth Kraft ist in der
Gemeindebibliothek auszuleihen
Ihr Hans-Georg Schrader

Ohne Werbung - keine Kunden

Internationaler Museumstag in Zeuthen am 16. Mai 2010 in der Heimatstube

Der große Zuspruch zum Museums-
tag des Vorjahres veranlasst die
Ortschronisten, auch 2010 die
Heimatstube am Sonntag, dem 16.
Mai 2010, für interessierte Bürger
zu öffnen.

Neben den Dokumenten, Karten
und Bildern aus der Geschichte
unseres Ortes wird die Ausstellung
der Werkzeuge und Gerätschaften
durch eine kleine Sonderaus-
stellung aus privater Hand erwei-
tert.

Außerdem kann Einblick genom-
men werden in Bebauungspläne des
Ortes und von einzelnen Bauvor-
haben aus den ersten Jahrzehnten
des vorigen Jahrhunderts.

Lichtbildervorträge der Schul-

entwicklung und der Orts-
entwicklung geben Einblicke in das
Leben in unserem Ort in den
vergangenen Jahren.

**Die Heimatstube ist am Sonntag,
den 16. Mai 2010, von 10 Uhr bis
17 Uhr geöffnet.**

**Lichtbildervorträge um 11 Uhr,
14 Uhr und 16 Uhr.**

„Ich freue mich wieder hier dabei
zu sein und gemeinsam mit den
Ortschronisten in die Gedanken-
welt unserer Vorfahren ein zu tau-
chen. Die historischen Wurzeln
bilden eine wichtige Grundlage für
die Zukunft.“

Beate Burgschweiger
- Bürgermeisterin -

12. Zeuthener Fontanetag
am 5. Juni 2010, ab 9.30 Uhr im DESY Zeuthen

Das Spree- und Dahmeland als literarische Landschaft bei Theodor Fontane

Vorträge, Lesung, Buchverkauf

Veranstaltung des Fontane-Kreises Zeuthen der Theodor Fontane Gesellschaft e. V.
anlässlich seines 25jährigen Bestehens

*Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Dahme-Spreewald, der Mittelbrandenburgischen
Sparkasse Potsdam sowie des Landkreises Dahme-Spreewald
und der Gemeindeverwaltung Zeuthen*

Programm

09.30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

10.00 Uhr

Prof. Dr. Hubertus Fischer (Berlin, Hannover),
Vorsitzender der Theodor Fontane Gesellschaft e. V.:
Fontanes Landschaftsverständnis

10.45 Uhr

Prof. Dr. Helmuth Nürnberger (Freienwill),
Ehrenpräsident der Theodor Fontane Gesellschaft e. V.:
*An Bord der ‚Sphinx‘ oder ‚Der Fischer von Kahniswall‘.
Verdeckt autobiographisches Erzählen bei Theodor Fontane*

11.30 Uhr

Pause / Erfrischungen im Vestibül

12.00 Uhr

Dr. Paul-Irving Anderson (Aalen):
*Lene Nimptsch – Undine entzaubert.
Legitimität und Natürlichkeit in Fontanes „Berliner Alltagsgeschichte“
‚Irrungen, Wirrungen‘*

13.00 Uhr

Mittagspause / Speisenangebot in der Cafeteria nach Voranmeldung / Buchverkauf

14.30 Uhr

Hube-Hosfeld-Ensemble (Zeuthen):
Irrungen, Wirrungen.
Szenische Lesung der Erzählung Theodor Fontanes mit Musik
Gegen 17.00 Uhr Verabschiedung

Seniorensseite

Auf Einladung des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. stellten Herr Retzlaff von der Schütz-Baugesellschaft und Frau Schramm vom Vorstand des DRK im gut besuchten Generationstreff am 21. April ihr gemeinsames Vorhaben, die Wohnanlage „Seeresidenz Zeuthen“ an der Heinrich Heine Straße, vor. Dem Bau der 43 modernen alters- und behindertengerechten 2- und 3-Raumwohnungen mit Balkon liegt ein neues Konzept für betreutes Wohnen zu Grunde,



das altersgerechte „Service Wohnen“. Diese Art von betreutem Wohnen bietet einen Wohnkomfort, bei dem verschiedene Hilfsdienste dazu gebucht werden können wie beispielsweise Beratung, Vertretung bei Behörden, Lieferservice und medizinische Leistungen. Dabei wurden auch die guten Erfahrungen der Wohnanlage Am Pulverberg genutzt, die ebenfalls vom DRK betreut wird. Mit dem Konzept des „Service-Wohnens“ empfiehlt sich die Seeresidenz Zeuthen für ältere Menschen, die ihren eigenen Haushalt führen und ihren eigenen Tätigkeiten nachkommen können, dabei aber ein gewisses Maß an Sicherheit gewinnen wollen und für Notfälle gerüstet sind. Inzwischen gibt es bereits Vorverträge mit künftigen Mietern.

Die Teilnehmer waren sehr interessiert und bekamen auf ihre Fragen sachkundige Antworten und Erläuterungen. Natürlich interessierten auch die Kosten. So wird die voraussichtliche Warmmiete für die ca. 55 qm große 2- Raumwohnung ca. 650 € und die ca. 75 qm große 3-Raumwohnung ca. 825 € betragen. Hinzu kommt eine Betreuungspauschale von ca. 75 € pro Person, bei einem 2- Personenhaushalt ca. 120€

Herr Retzlaff sicherte Informationen über den Baufortschritt und die zeitige Fertigstellung einer Musterwohnung zu. *Konrad Müller*

Statistisch gesehen hat jeder Zeuthener Haushalt mindestens ein Fahrrad zur Verfügung. Was dieses kleine Fahrzeug leistet, bemerken wir täglich auf unseren Strassen. Da hängen Einkaufstaschen an Lenkern und Kartoffelbeutel über dem Gepäckträger. Schüler sprinten zur Schule und Kinder bringen sich gegenseitig kleine Kunststücke dar. Aber das nur am Rande – wir wollen Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren einen Arbeitskreis vorstellen, der schon viele Jahre von sich Reden macht. Der Seniorenbeirat führt kleine und große Fahrradtouren in der engeren und weiteren Umgebung unseres Wohnortes durch. Herr Michael Dittebrand organisiert diese Touren, legt Anfahrpunkte fest wählt besondere Routen aus, die man dabei abfährt. So bekommt das reine Fahrvergnügen auch noch eine bildende Komponente, wenn markante Bauwerke, spek-



takuläre Gegenden und beschauliche Landschaften per Drahtesel besucht werden. Es Touren von bis zu 40 Kilometer Länge für unsere gut konditionierten Teilnehmer. Bisweilen muss die S-Bahn zur Anfahrt genutzt werden. Nun, das Vergnügen dabei ist die moderate Reise auf einem muskelgetriebenen Zweirad durch unsere Heimat – man genießt gemeinschaftlich die Umgebung und tut auch noch etwas für die eigene Gesundheit. Willkommen ist jeder; muss nur seiner Fahrradkette die richtige Ölung, den Reifen den korrekten Luftdruck und sich selbst die angemessene Kleidung verpassen. Achten Sie auf die nächste Ankündigung im Amtsblatt, den Aushängen der Gemeinde oder andere lokale Zeitungen, liebe Seniorinnen und Senioren.



Aus technischen Gründen entfällt künftig der monatliche Veranstaltungsplan, wie Sie ihn kannten, liebe Seniorinnen und Senioren. Die regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen im Generationstreff – wie Spielenachmittag, Malzirkel, Seniorentanzkreis, Seniorenchor und Bastelzirkel als auch externe Sportgruppenveranstaltungen werden nicht mehr in diesem Amtsblatt Erwähnung finden, wenn es keine terminlichen Änderungen bekannt zu machen gibt. Aus den Schautafeln im Generationstreff entnehmen Sie bitte die Veranstaltungszeiten. Wir veröffentlichen hier nunmehr nur noch besondere Veranstaltungen!



Immobilien
Der IVD Fachmakler im Dahme Seengebiet

Immobilien sind Vertrauenssache.

 Wir handeln seit über 18 Jahren nach den Standesregeln des IVD.
Seriös und zielsicher.

Sie möchten ein Objekt vermieten oder verkaufen? Sprechen Sie zuerst mit Ihrem ortsansässigen Fachmann: Frank Wiegand.

Mehr unter www.fw-immobilien.de oder 033762 . 71 859



„HAUS RHEINAU“ ist jetzt hier!
+++ täglich ab 11 Uhr geöffnet +++
15738 Zeuthen, Dorfstr. 17, Tel.: 0 33 7 62 - 72 8 28 · www.gaststaeue-zur-muehle.de

Exklusive Gruppenreisen 2010



TUI TRAVEL Star

jetzt Plätze sichern!

Südafrika

Reiches Land am Kap
15-tägige Rundreise inkl. Ausflugspaket,
mit Lufthansa und South African Airways ab/bis Bln.-Tegel
Reisetermin: 26.11. – 11.12.2010

ab 2.495,- €

Weitere Informationen, Beratung und Buchung in unseren Filialen:

Bahnhofstraße 75 15732 Eichwalde Tel. 030 / 67 19 72 13 Fax 030 / 67 19 72 14 eichwalde@rbreisen.de	Hauptstraße 48 15741 Bestensee Tel. 03 37 63 / 63 6 17 Fax 03 37 63 / 63 6 18 info@rbreisen.de	Südring Center 15834 Rangsdorf Tel. 03 37 08 /21 7 09 Fax 03 37 08 /21 7 48 rangsdorf@rbreisen.de
---	--	---

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
email: jp.bueorgkomm@t-online.de


ETL **SFS**
Steuerberatung für Senioren

**Muss ich jetzt Steuern zahlen?
Wir klären das!**

Der steuerfreie Anteil der Renten wurde drastisch reduziert. Viele Senioren müssen jetzt eine Steuererklärung abgeben. SFS hat sich auf die Steuerberatung für Senioren spezialisiert. Wir bieten einen **SteuerCHECK** auf Augenhöhe an - **Senioren beraten Senioren** - und klären sofort, ob Sie Steuern zahlen müssen oder nicht.

In Kooperation mit den ETL-Rechtsanwälten beraten wir Sie auch in rechtlichen Angelegenheiten, wie zum Beispiel Erbrecht oder Patientenverfügung.

SFS Steuerberatung für Senioren
SFS GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Königs Wusterhausen
Maxim-Gorki-Str. 4
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: (0 33 75) 50 11 89
Fax: (0 33 75) 50 36 14



www.ETL-sfs.de

Die Bürgermeisterin gratuliert im Mai '10

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| Frau Erna Appel | zum 88. Geburtstag |
| Herr Dieter Becker | zum 82. Geburtstag |
| Frau Gertrud Bethge | zum 84. Geburtstag |
| Herr Horst Beyer | zum 80. Geburtstag |
| Frau Charlotte Bisold | zum 94. Geburtstag |
| Frau Ursula Böttcher | zum 82. Geburtstag |
| Herr Herbert Botter | zum 89. Geburtstag |
| Herr Heinz Brasch | zum 80. Geburtstag |
| Frau Christa Brose | zum 81. Geburtstag |
| Herr Joachim de Michieli | zum 81. Geburtstag |
| Herr Paul-Eckard Eisinger | zum 82. Geburtstag |
| Frau Thea Flach | zum 84. Geburtstag |
| Herr Leonard Goldstein | zum 88. Geburtstag |
| Frau Charlotte Grieger | zum 89. Geburtstag |
| Herr Horst Gröschler | zum 81. Geburtstag |
| Frau Annelies Hausmann | zum 81. Geburtstag |
| Frau Ilse Hein | zum 82. Geburtstag |
| Frau Erika Hennigs | zum 91. Geburtstag |
| Herr Eberhard Hoffmann | zum 82. Geburtstag |
| Frau Edith Holzbecher | zum 80. Geburtstag |
| Frau Christa Höselbarth | zum 82. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Jordan | zum 82. Geburtstag |
| Frau Käte Kaßnitz | zum 82. Geburtstag |
| Herr Gerhard Kläbsch | zum 80. Geburtstag |
| Frau Liese-Lotte Kläbsch | zum 84. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Klarzyk | zum 88. Geburtstag |
| Frau Anita Koberstein | zum 82. Geburtstag |
| Herr Manfred Kujawski | zum 86. Geburtstag |
| Herr Dieter Lehmann | zum 81. Geburtstag |
| Frau Werra Liebers | zum 85. Geburtstag |
| Frau Eleonore Maak | zum 80. Geburtstag |
| Herr Lothar Mathan | zum 80. Geburtstag |
| Frau Hildegard Mienert | zum 83. Geburtstag |
| Herr Kurt Neubert | zum 86. Geburtstag |
| Frau Käthe Neumann | zum 88. Geburtstag |
| Frau Ilse Ney | zum 82. Geburtstag |
| Frau Helga Nieke | zum 83. Geburtstag |
| Frau Hannelore Nitschke | zum 80. Geburtstag |
| Frau Christa Petschel | zum 81. Geburtstag |
| Frau Charlotte Preß | zum 93. Geburtstag |
| Frau Johanna Putze | zum 85. Geburtstag |
| Herr Günter Reinicke | zum 84. Geburtstag |
| Herr Hans Joachim Richter | zum 84. Geburtstag |
| Herr Peter Röder | zum 82. Geburtstag |
| Herr Rudolf Rühnick | zum 82. Geburtstag |
| Frau Anna Schäfer | zum 80. Geburtstag |
| Frau Anna Schlechte | zum 90. Geburtstag |
| Frau Maria Schmidt | zum 83. Geburtstag |
| Frau Hanni Schönfeld | zum 81. Geburtstag |
| Herr Hans-Georg Schrader | zum 84. Geburtstag |
| Herr Robert Schultze | zum 90. Geburtstag |
| Herr Erwin Seifert | zum 89. Geburtstag |
| Frau Gerda Sieber | zum 87. Geburtstag |
| Frau Charlotte Stieglitz | zum 87. Geburtstag |
| Frau Hildegard Struch | zum 87. Geburtstag |
| Herr Raimund Tauchmann | zum 84. Geburtstag |
| Herr Gerhard Uschinski | zum 81. Geburtstag |
| Herr Heinz Voigt | zum 82. Geburtstag |
| Frau Herta Völzer | zum 84. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Weith | zum 86. Geburtstag |
| Herr Günther Wendler | zum 81. Geburtstag |
| Frau Hildegard Wilde | zum 86. Geburtstag |
| Frau Frida Will | zum 87. Geburtstag |
| Frau Ingeborg Willing | zum 87. Geburtstag |

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

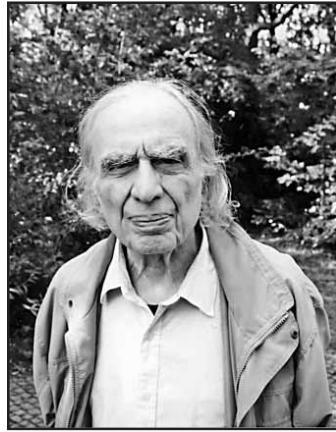
- ANKÜNDIGUNG:

Wir laden ein zu einer hochinteressanten Autorenlesung mit dem georgischen Schriftsteller Giwi Margwelaschwili

27. Mai 2010, 18.00 Uhr, im DESY Zeuthen.

Gemeinsam veranstaltet von Bibliothek und Kulturverein (i.G.) Zeuthen.

GIWI MARGWELASCHWILI wurde 1927 als Sohn georgischer Emigranten in Berlin geboren. 1946 wurde er zusammen mit seinem Vater vom sowjetischen Geheimdienst NKWD entführt. Der Vater wurde ermordet, Giwi Margwelaschwili in Sachsenhausen interniert, anschließend nach Georgien verschleppt. Dort lehrte er Deutsch. Erst 1987 konnte er nach Deutschland ausreisen. Ihn begleitete eine Unzahl von in der Emigration auf Deutsch geschriebenen Romanen und Erzählungen. 1994 erhielt er die deutsche Staatsbürgerschaft und ein Ehrenstipendium des Bundespräsidenten, 1995 den Brandenburgischen Literatur- Ehrenpreis für sein Gesamtwerk, 2006 die Goethe-Medaille, 2008 das Bundesverdienstkreuz. Er ist Mitglied des P.E.N. und lebt in Berlin



- NACHLESE

**BUCHLESUNG „NINA UND PAUL“
mit dem Kinderbuchautor Thilo Reffert
in der Zeuthener Bibliothek**



Das Buch erzählt von zwei Kindern namens Nina und Paul und handelt von einem einzigen Tag.

Es wird von beiden Seiten beschrieben, der von Nina und der von Paul. Nina erzählt die Geschichte auf der linken Seite und Paul auf der rechten.

Das besondere an den zwei Sichten ist, dass alles, was zum selben Zeitpunkt passiert, auch auf der selben Zeile steht.

Thilo Reffert wurde 1970 in Magdeburg geboren und wollte Arzt werden. Mit 20 wollte er Regisseur werden. Mit 30 arbeitete er als Dramaturg und wurde Vater.

Als die Kindergartenbehörde eine Berufsbezeichnung verlangte, ließ er sich einen Stempel als „Bühnenautor“ anfertigen. Keine 10 Jahre

später wurde er in einer Lokalzeitung als „echter“ Schriftsteller bezeichnet. Dies war der vorläufige Höhepunkt seiner Karriere.

Das Buch Nina und Paul ist für die Arbeit in der Schule sehr geeignet. Die Lesung in der Bibliothek Zeuthen war sehr lustig und wurde witzig vorgetragen. Thilo Reffert konnte gut mit Fragen umgehen und hat alles sehr gut erklärt.

Das Buch erscheint im „Little Tiger Verlag“ Gifkendorf.

Klasse 4 c „Grundschule am Wald“

Frau Tietsch

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek (Auswahl April)

Neue Hörbücher

Barbara Schwarz und das Feuer der Willkür

Caesar und die Fäden der Macht

Christoph Columbus und das Wachsen der Welt

Einstein und die Zeitmaschinen

Galilei und der erste Krieg der Sterne

Die Reisemaus auf den Kanaren

Die Reisemaus geht campen

Die Reisemaus im Skiurlaub

Die Reisemaus in Hamburg

Steinhöfel: Rico, Oskar und das Herzgebreche

1000 Themen – Was Kinder wissen wollen – Dein Körper

1000 Themen – Was Kinder wissen wollen – Dinosaurier

1000 Themen – Was Kinder wissen wollen – Haustiere

1000 Themen – Was Kinder wissen wollen – Pflanzen

1000 Themen – Was Kinder wissen wollen – Urmenschen

Einen schönen Frühling mit Muße zum Lesen wünscht
das Team der Bibliothek Zeuthen.

1573Acht - 15 Jahre sind vollbracht -

Wir sagen Danke

Unter diesem Motto fand anlässlich des 15 jährigen Bestehens unserer „Grundschule am Wald“ vom 22. bis 26. März zum ersten Mal eine Projektwoche statt.

Mit insgesamt 29 Projekten stand für alle Schülerinnen und Schüler eine breite Themenvielfalt zur Auswahl, wie z.B.: Erkundung deines Heimatortes, Wohnen in Zeuthen, Kirchenentdeckungstour, Essen und Trinken in Brandenburg, Bewegter Unterricht- gesunde Schule, Fit im Schulalltag, Schulrekorde Leichtathletik, der Schulgeburtstag im Internet, Seidenmalerei, Jung wird auch mal alt. Die beiden letztgenannten Projekte fanden so großes Interesse, dass jeweils zwei Gruppen gebildet wurden. Bemerkenswert und positiv hervorzuheben ist, dass seitens unserer Schülerinnen und Schüler das Projekt „Jung wird auch mal alt“ und das Zusammenwirken mit unseren Senioren einen so großen Anklang gefunden hat.

Besonders herausstellen möchten wir die in der Vorbereitung und Durchführung sehr aufwändigen Projekte: Schule im Wandel der Zeit, die Tanztheaterprojekte „Ich bin stark“ und „Karneval der tanzenden Tiere“ sowie das Zirkusprojekt.

Mit dem besonders anspruchsvollen Thema „Schule im Wandel der Zeit“ beschäftigten sich die Schüler der Klasse 6c über mehrere Monate. Dabei erhielten sie umfangreiche Informationen und Un-

terstützung von Herrn Norbert Voigt sowie Herrn Günther Wetzl. Zum Abschluss unserer Projektwoche fand am 27. März ein Tag der offenen Tür statt, an dem auch diese Projekte aufgeführt und von den zahlreichen Besuchern mit viel Applaus bedacht wurden.

Das Projekt Waldhaus – vorbereitet und durchgeführt von den Erzieherinnen und Erziehern hat gleichfalls ein großes Interesse gefunden.

Die Gemeinde Zeuthen sicherte die finanzielle Seite der Projekte ab, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenso sagen wir Danke den vielen fleißigen Eltern und anderen Helfern, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Durchführung einer solchen Projektwoche nicht möglich wäre. Stellvertretend seien hier genannt Herr Norbert Voigt, Frau Sylvia Pelzer, Frau Sabine Wagner, Frau Jutta Sauer und Frau Doreen Hickmann sowie Frau Sylvia Kuttig und Frau Sabine Mackenow. Einen besonderen Dank sprechen wir an dieser Stelle Herrn Rene Herbrand aus. Er sicherte kurzfristig die gute technische Kommunikation zum Tag der offenen Tür.

Gleichfalls möchten wir uns bei allen Einrichtungen in Zeuthen und der näheren Umgebung für deren Unterstützung bedanken.

Allen Beteiligten bereitete diese Form des Lernens viel Freude, sodass wir uns schon auf die nächste Projektwoche freuen.

Der INSTAL lädt





zum GAUDIBOOTSRENNEN des 18. FISCHERFEST 2010

An alle Sportbegeisterten!

Pfingsten ist in Zeuthen Fischerfest-Zeit. Angenehme Stimmung, gutes Essen und Trinken, sowie gute Unterhaltung für Jung&Alt. Ein besonderes Veranstaltungshighlights bildet das GaudiBootsRennen, welches mit Ihrem Einsatz, auch in diesem Jahr erneut stattfinden soll!

Wer an den Start gehen möchte, sollte folgende Bedingungen kennen:

- Boot inkl. Ausstattung (Schaufel, Müllschuppe u.ä.) wird gestellt
- Einsatzbereitschaft am Sonntag nachmittag den 23.5. 2010 ca. 15.30 Uhr
- Örtlichkeit: Miersdorfer See
- 4 Wagemutige für 1 Kampfschiff (Fans sind erbeten)
- Eigenwerbung erlaubt

Schicken Sie Ihr Team ins Rennen und sahen Sie „sensationelle Preise“ ab, die garantiert jeder gebrauchen kann. Meldung über eine Teilnahme bitte telefonisch oder per E-Mail.

Bis bald

Ihr INSTAL Udo Itzeck (Gewerbeverein Zeuthen)

Telefon: (033762) – 70469 oder (033762 – 71188) Funk:0171-7464494

E-Mail: udoitzeck@online.de

INSTAL Udo Itzeck 
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87





Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Antik & Militaria

Heiko Fuchs

Waldpromenade 110
15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73
mobil: 01 75 -5 67 38 50
militariafuchs@onlinehome.de

suche:
 Orden & Ehrenzeichen • Urkunden
 • Uniformen • Helme &
 Pickelhauben • Militärfotos &
 Alben • Wehrpässe • Ausrüstung



„Wir sind die Sangesbrüder, vom Zeuth'ner Männerchor, aus sangesfrohem Herzen, schallt unser Lied empor!“

Mit diesem Vereinslied stellten sich die Sangesbrüder des Männerchors Zeuthen anlässlich der Eröffnung des Sängerstammtisches am Donnerstag, dem 15.04.2010 um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Zeuthen / Miersdorf vor.

Alle Tische in der neu eröffneten Gaststätte waren besetzt. Sowohl Mitglieder des Männerchors, Ehefrauen, Sponsoren, fördernde Mitglieder und Gäste waren anwesend. Die Ehefrau eines aus Bayern anwesendes Paares meinte: „Als wir

sich in das neue Gästebuch eintragen durfte.

Im Verlauf des Abends sang der Männerchor unter Leitung von Manfred Popp mehrere Wein- und Trinklieder. Sangesbruder Dieter Kraushaar brachte der Inhaberin der Gaststätte Bettina Köckeritz ein ganz persönliches Ständchen.

Natürlich fehlte bei den Liedern in der Mühle keinesfalls das Lied „Die Mühle“. In bewährter Tradition wurde der Text vom Sangesbruder Jürgen Buder als Vorsänger angestimmt. Alle Anwesenden stimmten ein und sangen bzw. schunkelten mit.

Ein herzliches Dankeschön an un-



Bürgermeisterin Frau Burgschweiger im Kreise der Sänger des Stammtisches

die Mitteilung vom Sängerstammtisch in der Zeitung zur Kenntnis nahmen, sind wir gekommen. Wir finden das prima und Musik ist für meinen Mann eine gute Therapie!“

Der Vereinsvorsitzende Rainer Schulze, erinnerte in seiner Eröffnungsrede insbesondere an die historischen Wurzeln des Sängerstammtisches und die Idee einer Wiederbelebung im Jahre 2010.

Sangesbruder Manfred Buder, Vorstandsmitglied und Kulturwart, hatte den Stammtisch hervorragend vorbereitet und an alles gedacht: Stammtischwimpel, Gästebuch und Abzeichen für die Stammtischteilnehmer als Vorbereitung auf das 120-jährige Gründungsjubiläum des Männerchors Zeuthen. Hugo Bachmann, der 95-jährige, singende Alterspräsident des Chors, war selbstverständlich der Erste, der

seren Sangesbruder Wolfgang Bernholz, der mit seinem Akkordeon den Gesang im Verlaufe des Abends begleitete.

Freudig begrüßten wir im Verlaufe des Abends auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen, Frau Burgschweiger. Sie ließ es sich nicht nehmen, bei der Stammtischeröffnung anwesend zu sein. Es war rundum eine gelungene Veranstaltung.

Der nächste Sängerstammtisch wird am 13. Mai 2010 um 19 Uhr (Himmelfahrt) am gleichen Ort stattfinden. Alle sangesfreudigen Menschen sind aufgerufen, dabei zu sein. Sie sind herzlich willkommen und gern gesehen. Bringen Sie Ihre Musikinstrumente mit, und tragen Sie durch Gesang zum Gelingen des Abends bei. Zeigen Sie einfach Ihre Talente.

Musikalische Grüße aus Zeuthen nach Japan

Sakura heißt auf japanisch Kirschblüte und in dieser traumhaften Kirschblütenzeit nahmen einige Sangesbrüder des Zeuthener Männerchors im Rahmen des „Projektchors 2010 der Berliner Liedertafel“ an einer 11-tägigen Konzertreise teil. Gemeinsam mit zwei japanischen Gastgeberchören trat der 55-köpfige Männerchor in Yokohama in einer der größten Konzerthallen vor ca. 2000 musikbegeisterten Japanern auf. Ein weiteres Konzert wurde vor ca. 1000 Konzertbesuchern in Tokio gegeben. Eine große Ehre und Anerkennung war für die Sänger des Projektchors und die Sänger der japanischen Chöre ein Empfang in der Residenz des Deutschen Botschafters in Tokio (Bild 2 von links: Sangesbrüder Johannes Skotnick,

Fritz Thonke, Wolfgang Roll und Klaus Lehmann). Alle Mitglieder des Projektchors waren begeistert von der Herzlichkeit der japanischen Menschen; der Sauberkeit der Städte, Schmackhaftigkeit des Essens sowie dem Fleiß der Menschen.

Ausführliche Reiseinformationen in Verbindung mit einem Bildervortrag geben die an der Reise beteiligten Sangesbrüder allen interessierten Personen beim Sängerstammtisch im Monat Juni. Zeit und Ort des Sängerstammtisches und weitere Informationen zur Arbeit des Männerchors Zeuthen finden Sie unter www.männerchor-zeuthen.de.

Text: Sangesbruder Klaus Lehmann



Empfang der Zeuthener Sangesbrüder beim deutschen Botschafter Dr. Volker Stanzel (links) in Tokio.

Ein Schuljahr im Ausland

Im Ausland in die Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerand hinaus sehen, ist für viele junge Menschen die Motivation, den vielleicht schönsten Teil ihrer Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer noch überlegt, das Schuljahr 2010/2011 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland zu verbringen, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu bewerben.

Außerdem bietet TREFF vom 31.07.-22.08.2010 eine vom Kultusministerium in Queensland durchgeführte Study Tour nach Australien an. Die Schüler im Alter von 14-18 Jahren wohnen bei Gastfamilien und besuchen den Unterricht an einer australischen High School. Ein wichtiger Bestandteil der Study Tour ist das umfangreiche Ausflugs- und Freizeitprogramm mit Besuch in Brisbane und Ausflügen zu Traumstränden und wunderschönen Inseln.

Im Sommer 2010 besteht für Schüler zwischen 13 und 15 Jahren die Möglichkeit, an einer begleite-

ten zweiwöchigen Feriensprachreise nach Malta teilzunehmen. Neben dem Englisch-Unterricht an einer renommierten Sprachschule zeichnet sich diese Reise durch viele betreute Freizeitaktivitäten aus.

Wir informieren Sie gerne unverbindlich und kostenlos über diese Programme oder auch über Sprachreisen für Erwachsene und Schüler ab 16 Jahren in verschiedene Länder. Informationen erhalten Sie kostenlos bei:

TREFF-International Education e.V.
 Negelerstrasse 25
 72764 Reutlingen
 Tel.: 07121 - 240 747
 Fax.: 07121 - 270 410

Nachlese zum Vortrag: Fontanes Kunstwerk „Effi Briest“ am Beispiel einer Nebenfigur

Am Samstag, dem 8. Mai 2010, nachmittags 15.00 Uhr wurden von Humbert Settler in der Zeuthener Gemeindebibliothek, Dorfstraße 22, einige Aspekte seiner Sicht auf den wohl bekanntesten Roman Theodor Fontanes zum Besten gegeben.

Der Oberstudiendirektor i. R. aus Scheessel in Niedersachsen – er kommentierte sämtliche Romane und Erzählungen Fontanes in umfangreichen eigenen Monographien – gilt im Kreise der Fontanekenner und –verehrer als Außenseiter.

Seine Urteile erwecken Zustimmung wie (zum Teil entschiedenen) Widerspruch. Eines aber lässt sich nicht bestreiten: Was er sagt und schreibt, ist gründlich durchdacht und stützt sich auf eine beachtliche Quellenkenntnis.

Damit regte er schon mehrmals auch sein Zeuthener Publikum zu tieferem Nachdenken an. Herr Settler – hochbetagt und an einer unheilbaren Krankheit leidend – wurde von seiner Frau Charlotte unterstützt. Sie las einige der in Betracht kommenden Passagen aus „Effi Briest“.

Beide gaben in Zeuthen sozusagen ihren „Ausstand“: Mit dem Auftritt hier beendeten die Settlers eine jahrelange, außerordentlich rege literaturpublizistische Tätigkeit. Ihr Vortrag darf auch als ein Resümee dieses Wirkens gesehen werden.

Dr. Joachim Kleine.

Dr. Joachim Kleine.



Und auf einmal sehen Sie mehr. Auch bei greller Sonne.

Leistungsstarke Sonnenbrillengläser mit SkyPol® Technologie. In jeder Sehstärke.

Für klare und kontrastscharfe Sicht auch bei blendendem Sonnenschein und irritierenden Lichtreizen.

Ganz nach Wunsch in verschiedensten Tönungen erhältlich.

Mit 100 % UV-A- und UV-B-Schutz.

Wenn Sie nachts mit dem Auto unterwegs sind, sollten Sie auf das Tragen einer Sonnenbrille verzichten.

Mehr sehen. Mehr erleben. ZEISS Präzisions-Brillengläser.

Führend in Präzisions-Optik seit 1846.

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
 Berliner Straße 20a,
 Tel. 03375 202077
 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
 >Nachhilfe.de

Vorbereitungslehrgang mit Anglerprüfung
 am 19.06.2010
 in Bestensee
Intensiv-Lehrgang
 13.+19.06.2010,
 10-17 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus des ALY, Waldstr. 33
 Anmeldung bis 03.06.2010
 www.anglerschule.de
 Tel.: 033763 / 63158

Achtung!
 Die nächste Ausgabe
"AM ZEUTHENER SEE"
 erscheint am:
09.06.2010
 Redaktionsschluss ist
 am: **24.05.10**

Kommen Sie einfach mit diesem Gutschein bei uns vorbei. Wir sagen Ihnen, wie Sie auch bei greller Sonne noch besser sehen. Gemeinsam finden wir heraus, welcher Sonnenbrillenglas-Typ Sie sind.

HOELL
 AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK
Relaxed Vision Center
Maria Hoell
 staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin
 GOETHESTRAßE 22 • 15738 ZEUTHEN
 TEL.: (03 37 62) 9 23 45

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo - Di 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 UHR
 Mi 9.00 - 13.00 UHR
 Do - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 UHR
 SA 9.30 - 12.00 UHR

Familienanzeigen

Was – Wann – Wo Veranstaltungstipps


Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
Mi., 12.05.2010 15.00 Uhr	Rätselrunde für Seniorinnen und Senioren	Haus Louise Zeuthen, Rheinstraße 24 15738 Zeuthen	telefonische Anmeldung 033762 71779
Do., 13.05.2010 10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Regionalgottesdienst mit anschl. Beisammensein für die Kirchengemeinden der Region	Friedenskirche Wildau	evang. Kirchengemeinden
Do., 13.05.2010 ab 11.00 Uhr	Himmelfahrt im Biergarten mit DJ Detlef Hornung	Wirtshaus am See, Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Tel. 033762 72366
Do., 13.05.2010 19.00 Uhr	Sängerstammtisch	Gaststätte „Zur Mühle“ Dorfstr. 17, 15738 Zeuthen	Männerchor Zeuthen e.V.
Sa., 15.05.2010 11.00 Uhr	Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Biogarten Prieros „Anbau von Gemüse und Kräutern in Mischkultur“, Natürlicher Pflanzenschutz im Hobbygarten“	Vereinshaus der Gartenfreunde Zeuthene.V.	Herr Lüdtko Tel. 030 2792835
So., 16.05.2010 10.00 – 17.00 Uhr	Internationaler Museumstag in der Heimattube Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Heimattube, Dorfstraße 15738 Zeuthen	die Ortschronisten Herr Schrader 0174 785 75 12
Do., 20.05.2010	Einladung zum Treffen des Haus Chores „Die Goldkehlchen“	DRK Service Wohnen Zeuthen, Am Pulverberg 116 15738 Zeuthen	Anmeldung/ Information Frau Knauth/ Frau Schmidt 033762 189767
Do., 20.05.2010 14.00 Uhr	Vortrag in Wort und Bild „Schiffahrtskanäle-Nadelöhr im Seeverkehr“ Leitung Herr Dittebrand	Generationstreff Zeuthen, Forstweg 30 15738 Zeuthen	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. 90014
Fr. 21.05.- So., 23.05.2010	Zeuthener Fischerfest Programm in dieser Ausgabe	am Miersdorfer See Gelände des Freibades	Gewerbeverein Zeuthen e.V. Herr Themlitz Tel. 033762 70127
So., 23.05.2010 10.00 Uhr	Konfirmation	Martin-Luther-Kirche	evang. Kirchengemeinde
Mo., 24.05.2010 10.00 Uhr	Konfirmationsjubiläum der Konfirmationsjahrgänge 1950 und 1960	Martin-Luther-Kirche	evang. Kirchengemeinde
Do., 27.05.2010 18.00 Uhr	Autorenlesung mit dem georgischen Schriftsteller Giwi Margwelaschwili	Desy, Platanenallee 6 15738 Zeuthen	gemeinsame Verant. der Bibliothek und dem Kulturverein i.G. Tel. 93351
Fr., 28.05.2010 19.30-21.00 Uhr	Gesprächsreihe „Gott und die Welt“ „Naturwissenschaft und Glaube“ Referent: Dr. Herbert Kobischke	Gemeindezentrum Martin- Luther-Kirche, Schillerstraße 2 15738 Zeuthen	evang. Kirchengemeinde
Sa., 29.05.2010 Treff: 10.00 Uhr	Fahrradtour mit Herrn Dittebrand über Kiekebusch, Rangsdorf, Groß Machnow.... ca. 35 km	Parkplatz Schulstraße vor MZH	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. 90014
So., 30.05.2010 19.00 Uhr Eintritt: frei	CELLORECITAL mit Suiten für Barockvioloncello v. J.S. Bach Ludwig Frankmar	Martin-Luther-Kirche	evang. Kirchengemeinde
Sa., 05.06.2010 9.30 Uhr	12. Fontanetag Programm in dieser Ausgabe	DESY, Seminarsaal III, Platanenallee 6	
Mi., 09.06.2010 15.00 Uhr	Sommerfest für Seniorinnen und Senioren	Cafeteria der Paul-Dessau- Schule, Schulstraße 4 15738 Zeuthen	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. und die Gruppen der Volkssolidarität Tel. 90014
Fr., 11.06.2010	Die Kirche kocht mit Frau Laura Sara Sziedat Siehe Artikel in dieser Ausgabe	Gemeindehaus der Friedenskirche, Kirchstraße 1 15745 Wildau	Anmeldung bitte bei d. evang. Kirchengemeinde unter 033762 93313 oder laurasziedat@t-online.de
So., 11.07.2010 15.00 Uhr	„Wiener Caféhausmusik am Zeuthener See“ mit Werken von Johann Strauß	Seehotel Zeuthen Fontaneallee 27	Seehotel Zeuthen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de



Rückblick: Zeuthener Kanuten und Segler wanderten zum Wassersportmuseum

Entgegen dem 16tägigen Wetterbericht wanderten Sonntag, den 28.03.10 mehr als 30 Mitglieder des BSV AdW e.V. im Regen zum Grünauer Wassersportmuseum. Wirklichen Wasserfreunden



Wassersports in Grünau, die sportpolitische Entwicklung und die Durchsetzung des Frauensports. Unser Seglernachwuchs im Alter von 8 Jahren bestaunte vor allem die verschiedenen Bootsmodelle und hatte großen Spaß beim Herumtollen auf der Tribüne und beim Besteigen des Towers, der sonst nur der Wettkampfjury zugänglich ist. Die regattenerfahrenen Kanuten belächelten dagegen etwas die Modelle der damaligen Rennboote und lauschten der Story über den Kanuten Hänsel, dem damals als 1. Deutscher die Präsentation der Kenterrolle gelang und dessen Urkunde nebst Zeitungsartikel sich ebenso im Museum

schreckt dies eben nicht ab. Und es hat sich gelohnt! Wir waren erstaunt über die Vielfalt dieses kleinen Museums. So interessierten sich besonders die Erwachsenen für die 130jährige Geschichte des

befindet wie historische Dokumente anderer Wassersportgrößen. Wir wussten gar nicht, dass der Kanurennsport erstmalig und nach hartem Kampf bei den XI. Olympischen Sommerspielen 1936 für das



Olympische Programm zugelassen wurde. Vielleicht wird auch einmal ein Zeuthener Rennkanute dabei sein. Die Motivation dafür wurde hier gestärkt. Ein Ausflug in die Regattastr.191 können wir nur empfehlen und wird

von uns sicherlich wiederholt werden.

Herzlichen Dank an Herrn Philipp und Herrn Unterbeck für die interessanten Führungen!

P. Stippe Kohl, Mitglied BSV AdW e.V.





Dr. Albrecht & Partner

S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de





Erwarten Sie Sachverstand!

Bei der Baufinanzierung brauchen Sie einen verlässlichen Partner, der Ihren Plänen mit individuellen Finanzierungskonzepten eine sichere Basis gibt. Ich berate Sie gern.

Vermittlung durch:
Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz
Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen
frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann
Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Hoffentlich Allianz.



6. Berufsfeuerwehr-Wochenende bei der Jugendfeuerwehr in Miersdorf

Am 16.04.-18.04. fand in Zeuthen das 6. Berufsfeuerwehr-Wochenende der Jugendfeuerwehr Miersdorf statt. Teilgenommen haben 38 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren, darunter auch die Gäste der Jugendfeuerwehr Mäkisch Buchholz, die an diesem Berufsfeuerwehr-Wochenende ebenfalls teilnahmen. „Man benötigt sehr viele Helfer, um solch ein Wochenende zu organisieren“, so Stefan Wehner, der die Organisation mit seinem 6-köpfigen Team leitete. Wehner erklärte, dass man mit der Planung eines solchen Wochenendes fast ein Jahr beschäftigt sei. Neben der Planungsgruppe wurde die Jugend-

wussten, wann sie zu einem „Einsatz“ gerufen werden. So kam es auch vor, dass die Jugendlichen, die das gesamte Wochenende (Freitag bis Sonntag) in der Feuerwehr verbrachten, in der Nacht aus ihren Schlafsäcken zu einem Einsatz gerufen worden sind.

Ein besonderer Höhepunkt war die Abendveranstaltung am Samstag, zu der die Eltern der Jugendlichen eingeladen waren. Am Vormittag wurde dazu ein Holzhaus errichtet, welches am Abend angezündet wurde und von den jungen Feuerwehrleuten mit Bravour gelöscht wurde.

Bei den anwesenden Eltern war auch die Bürgermeisterin des Or-

die Jugendfeuerwehr die Grundlage für die spätere Einsatzabteilung sei. Speiler erklärte weiter, dass er sehr viel Respekt vor denen hat, die solche Wochenenden organi-

zu einem solchen Erfolg geworden.“ Neben den vielen ehrenamtlichen Helfern wurde dieses Wochenende vom Mitarbeiter des Kreissportbundes Daniel Gensigk,



sieren, da dies mit einem enormen Zeitaufwand verbunden sei. Zu diesem Zeitaufwand äußerte sich Wehner abschließend wie folgt: „ich möchte mich auf diesem Wege bei allen „Helfenden Händen“ herzlichst bedanken, nur mit Eurer Hilfe ist auch dieses Wochenende

der Kantine Karolat, dem Angelverein Miersdorf und der Fleischerei Gröschler unterstützt.

Interessenten (ab 5 Jahre) haben die Möglichkeit, jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr in Miersdorf, Dorfstraße 13, bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen. *Karl Uwe Fuchs*

feuerwehr von weiteren 22 Helfern das gesamte Wochenende unterstützt.

Der Begriff Berufsfeuerwehr-Wochenende lässt erahnen, worum es geht. Es werden für die Jugendlichen die verschiedensten Einsatzszenarien nachgestellt, welche sie dann mit ihrem erlernten Wissen meistern müssen. Hierbei sind die Einsatzarten sehr verschieden. So wurden am Wochenende über 10 verschiedene Einsätze geprobt - von Bränden bis zu Verkehrsunfällen war alles dabei. Besonders aufregend war für die Jugendlichen, dass sie vorher nicht

tes Zeuthen, Beate Burgschweiger, zu finden. „Für mich ist es sehr beeindruckend, die Feuerwehrentechnik in Aktion zu sehen. Außerdem gibt es mir als Bürger ein Gefühl der Sicherheit.“ so die Bürgermeisterin. Des Weiteren merkte sie an, dass es für die Jugendlichen wichtig sei, die einzelnen Handgriffe zu üben, da dies unsere zukünftigen Feuerwehrleute seien. Ähnlich sieht es auch der Chef der Feuerwache in Miersdorf, Klaus Speiler. „Solche Erlebnisse sind für die Jugendlichen ganz wichtig, da sie dadurch motiviert werden.“ Außerdem erklärte Speiler, dass



HBV 50*90, sw

HBV 50*90, 4c,

Neues aus der Martin-Luther-Kirche

„Heute gehe ich fremd“



So, so und warum muss das in der Zeitung stehen?? Nun, ich werde es Ihnen einfach erzählen.

Ich habe mein Terrain der Martin-Luther-Kirche – von wo aus ich sonst immer berichte-verlassen und bin in die Friedenskirche nach Wildau gefahren. Also ganz fremd ist es ja nicht, schließlich arbeiten die Pfarrerin, die Katechetin und der Kantor für beide Kirchgemeinden. Verabredet bin ich mit einer Hobbyköchin aus der Friedenskirche und weil ich selbst gern koche und Neues probiere, bin ich sehr gespannt auf diese Begegnung. Aus einem quietschgrünen Auto steigt sie aus und ich weiß: das ist sie! Dunkelhaarig, keine Winterblässe und sehr temperamentvoll, das ist Frau Laura Sara Sziedat geborene Sihite. Ihre Heimat Indonesien ist der größte Inselstaat und nach der Einwohnerzahl der viertgrößte Staat der Welt. Am bekanntesten sind uns die Inseln Java, Sumatra und Bali. Frau Sziedat wurde in Sidikalang geboren, in einer bergigen Region

in Nord-Sumatra. Eben dort sind protestantische Christen zu Hause was auch erklärt, dass Frau Sziedat zur Friedenskirchgemeinde gehört. 1997 wanderte sie nach Deutschland aus, heiratete und hat hier ihre zweite Heimat gefunden.

Aber jetzt wenden wir uns den kulinarischen Genüssen zu. Ich erfahre, dass Reis auf Sumatra das Hauptnahrungsmittel ist. Ausserdem gibt es Süßkartoffeln, Mango, Rambutan, Manggis und Kaffee. Ganz besonders interessieren mich die Gewürze und es ist schade, dass ich Ihnen nicht gleich die unvergleichlichen Düfte mit schicken kann. Ingwer, Kurkuma, Nelken, Galant, Kardamom, Sternanis und Zimt lassen mich ahnen wie schmackhaft die Gerichte sind. Gerichte mit Namen, die neugierig machen: Opor Ayam, Ketan Hitam, Bakmi Goreng, Kankkung. Und Sie? Haben Sie Appetit bekommen?

Dann sind Sie sehr herzlich eingeladen zu einem Abend

**DIE KIRCHE KOCHT mit Frau Laura Sara Sziedat
am Freitag, dem 11. Juni, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus der Friedenskirche in Wildau, Kirchstr.1.**



Damit Frau Sziedat weiß, für wie viel Personen sie kochen muss, bittet sie um Anmeldung unter laurasziedat@t-online.de oder per Telefon über 033762/93313.

Frau Sziedat und ich freuen uns schon sehr auf den Abend und natürlich auf Sie!

Foto: Anne-Christin Über
Ihre Jutta Sauer

Information zur DRF Luftrettung e. V.

Wir weisen darauf hin, dass die DRF Luftrettung e. V. bei der Gemeinde Bestensee vorgeschrieben hat. In den kommenden Tagen werden die unten genannten Mitarbeiter der DRF in der Gemeinde über die Luftrettung informieren. Die Unterstützung ist für jeden freiwillig. Bitte beachten Sie, dass keine Bargeldzahlungen erfragt werden!

DRF Luftrettung wirbt Förderer

Jahr für Jahr verunglücken mehrere hunderttausend Menschen auf deutschen Straßen. Lebensgefahr droht auch bei Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Und jedes Jahr müssen hunderte von Patienten auf schnellstem Weg aus dem Ausland in eine deutsche Klinik gebracht werden. Diesen Menschen zu helfen, ist die Aufgabe der DRF Luftrettung.

An bundesweit 28 Stationen setzt

eines Rettungshubschraubers, wenn dies medizinisch erforderlich ist. Die Kosten der Luftrettung können im bundesweiten Durchschnitt allerdings nicht vollständig durch die gesetzlichen Krankenkassen getragen werden. Deshalb ist die DRF Luftrettung auf die finanzielle Unterstützung von Förderern angewiesen.

Deshalb gehen Beauftragte von Tür zu Tür, um über die Arbeit der gemeinnützig tätigen DRF Luftrettung zu informieren und Förderer für den DRF e.V. zu werben.

André und Peter Heitzmann, Enrico Wagner, Enrico Enke und David Hermsdorf sammeln an den Türen kein Geld, tragen Dienstkleidung und können sich ausweisen.

Erkrankten Auslandsreisenden bietet eine Fördermitgliedschaft im DRF e.V. die Sicherheit, bei entsprechender medizinischer Indikation kostenlos durch die DRF Luft-



die DRF Luftrettung medizinisch voll ausgestattete Hubschrauber für die schnelle Notfallrettung und für den schonenden Transport von Patienten zwischen Kliniken ein.

Auch von „Bad Saarow startet Christoph 49“ der rot-weiße Luftretter täglich zu seinem Einsatz. Orte im Umkreis von rund 50 Kilometern können die mit erfahrenen Piloten, Notärzten und Rettungsassistenten besetzten Hubschrauber in maximal 15 Minuten erreichen.

In Deutschland hat jeder Notfallpatient Anspruch auf den Einsatz

rettung in eine deutsche Klinik transportiert zu werden.

Die Kosten für solche Auslandsrückholungen dürfen von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen werden. Ohne private Vorsorge müssen die Patienten die oft sehr hohen Kosten selbst tragen.

Fragen zur Fördermitgliedschaft beantwortet das Service-Team des DRF e.V. montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr telefonisch unter: 071170072211.

Informationen im Internet unter: www.drf-luftrettung.de

drf

Ohne Werbung -
keine Kunden

Pressemitteilung

07.04.2010

Europäischer Tourismus-Award 2010: Dahme-Seengebiet für das Finale nominiert

Der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. hat sich um den EDEN-Award 2010 (European Destinations of Excellence) beworben und steht nun im Finale der besten fünf Wassertourismusregionen in Deutschland. Mit der 11-tägigen Kanurundtour „Märkische Umfahrt“ beteiligte sich der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. gemeinsam mit den beiden Partnerregionen Seenland Oder-Spree und Berlin Treptow-Köpenick an dem Europawettbewerb. Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) und

ter für Wirtschaft und Technologie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, Ernst Burgbacher, MdB. Zu den fünf Nominierten gehörten außerdem die Vorpommersche Flusslandschaft, die Insel Norderney, das Leipziger Neuseenland und die Region Elbtalau-Wendland. Im April will die Expertenjury alle fünf Wettbewerbsregionen besuchen und die Angebote prüfen. Der Gewinner wird am 3. Juni 2010 mit dem Award „EDEN-Reiseziel für nachhaltigen Wassertourismus“



Kanuwanderer auf dem Wolziger See

(Foto: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.)

das Bundeswirtschaftsministerium wählten aus 25 eingereichten Projekten die besten Fünf aus. Der EDEN-Award 2010 steht für herausragende europäische Reiseziele. Er ist ein Wettbewerb zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus in der Europäischen Union. „Besonders attraktive deutsche Reiseziele sollen auch über die regionalen und nationalen Grenzen hinaus bekannter werden. Mit ihrem Engagement und ihren innovativen Ideen tragen die Bewerber dazu bei, dass Deutschland sich als vielseitiges Reiseland präsentieren kann“, so der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminis-

ter ausgezeichnet und im Herbst 2010 auf dem europäischen Tourismusforum der Europäischen Kommission vorgestellt.

Weitere Informationen unter www.deutscher-tourismusverband.de und www.eden-deutschland.de.

Ansprechpartner:
Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
Dana Klaus
Bahnhofsvorplatz 5
15711 Königs Wusterhausen
Tel: 03375-25 200,
Fax: 03375-25 20 28
d.klaus@dahme-seen.de

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
Zeit: **erster Montag im Monat, um 19.00 Uhr**
Kontakt: in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51
Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat bei Musik und Wein an den abendlichen

Literaturgesprächen teilnehmen oder einfach nur zuhören.

Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.

Beate Burgschweiger / Karola Kundmüller

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

Mo., 07. Juni 2010 Julia Franck „Die Mittagsfrau“

Vor dem Hintergrund zweier Weltkriege erzählt Julia Franck mit sprachlicher Eindringlichkeit und psychologischer Intensität die verstörende Geschichte einer Frau, die ihren Sohn verlässt, ohne sich selbst zu finden. Ein aufregender, stilvoller Roman.

Im **Juli** soll ein Kinderbuch vorgestellt werden. Anregungen erwünscht.

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

FRIEDRICH Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50

Fax: 03 37 62 / 2 01 51

Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70

eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de

Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Vermessungsbüro



Gerhard Jursa
Christine Umpfenbach

Öffentlich bestellte
Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418-73
e-mail: info@ju-vermessung.de Fax: (033762) 418-75

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen

Sonderseite „Tag des Gartens“ 2010



Schöne Gärten
machen glücklich

Garten- & Objektpflege
Pflanzung & Gestaltung
Baumfällung

preiswert & fachgerecht:
Tel. 03375-920335



Garten- & Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
& Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de



umwelt & naturstein[®]
Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm

NATUR STEINE ERDEN
Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten[®]

Mo-Fr. 8.30-17.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

METALLBAU GEHÄU
Andreas Fischer

Innungsbetrieb


ZÄUNE ❖ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ❖ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2010		
Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelus XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 802523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478
C	Märkische Apotheke KVh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Köriser Apotheke Groß Köris, Schulzenstr. 8 Tel.: 033766 / 20547
D	Apotheke am Fontaneplatz KVh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033784 / 60575	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
F	Sonnen-Apotheke KVh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 68 Tel.: 03375 / 503722	Sabelus XXL Apotheke Wildau, Am Kleingewerbegebiet 2 Tel.: 03375 / 52800-0
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am 5.-Brd.)
J	Sabelus-Apotheke KVh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80913	Apotheke am Rathaus Schulzendorf, Ronald-Israël-Str. 3 Tel.: 033762 / 461332
L	Schloß-Apotheke KVh, Scheidestr. 1c Tel.: 03375 / 29690	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
		Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80588
		Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 159 C Tel.: 03375 / 528369

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40
Augenzärtlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415

Die notdienstbereiten Apotheken sind umstehend unter den Buchstaben A - M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

Mai

Mo	3A	10H	17B	24I	31C
Di	4B	11I	18C	25J	
Mi	5C	12J	19D	26K	
Do	6D	13K	20E	27L	
Fr	7E	14L	21F	28M	
Sa	1L	8F	15M	22G	39A
So	2M	9G	16A	23H	30B

Juni

Mo	7J	14D	21K	28E
Di	1D	8K	15E	22L
Mi	2E	9L	16F	23M
Do	3F	10M	17G	24A
Fr	4G	11A	18H	25B
Sa	5H	12B	19I	26C
So	6I	13C	20J	27D

Juli

Mo	5L	12F	19M	26G
Di	6M	13G	20A	27H
Mi	7A	14H	21B	28I
Do	1H	8B	15I	22C
Fr	2I	9C	16J	23O
Sa	3J	10D	17K	24E
So	4K	11E	18L	25F

Informationen des Vereins Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V. (BFBD)

Weltweit existieren etwa 750 bis 800 Zeckenarten. Bereits seit vielen Jahrzehnten ist bekannt, dass Zeckenstiche die Gesundheit des Menschen beeinträchtigen können. Jedoch werden durch Zecken übertragene Infektionskrankheiten erst seit den 80er Jahren verstärkt in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Zecken haben keinen Kalender in sich, aber einen Temperaturfühler. Über 8° Celsius erwachen sie aus ihrer Kältestarre unter Blättern und Pflanzenteilen und erklimmen Gräser und Zweige, um einen Wirt für eine Blutmahlzeit zu orten. Beim Saugen an Mensch und Tier übertragen sie Erreger, die sie zuvor durch Saugen an Mäusen und Ratten übernommen haben, unter anderem Borrelien, Rickettsien, Ehrlichen, Babesien und auch FSME

(Frühsommer-Meningoenzephalitis) -Viren.

Wie schützt man sich vor Zeckenstichen?

Zecken lauern an Gräsern und Büschen. Solange man auf dem Weg bleibt und Berührungen mit Grünbewuchs vermeidet, kann auch keine Zecke andocken. Liegewiesen, Spielplätze und den privaten Garten testet man mit einem weißen Frotteierhandtuch. Anwesende Zecken bleiben daran hängen.

Zeckenabwehrmittel nützen meist nur die Hälfte der angegebenen Zeit (Stiftung Warentest), sie verführen aber dazu, sich ausschließlich auf deren Wirkung zu verlassen.

Am sichersten ist es, sich und die Kleidung nach jedem Aufenthalt

im Grünen gründlich abzusuchen. Zecken überleben in abgelegter Kleidung bis zu drei Tagen. Auch einen 60°C-Waschgang überleben sie. Sinnvoller ist eine heiße Runde im Trockner.

Zecken entfernt man am besten mit einer spitzen Pinzette, die den Stechapparat unter dem Zeckenleib erfasst und herauszieht, ohne ihn zu quetschen. Unterwegs hilft auch eine Zeckenkarte, eine Fadenschlinge oder ein Taschenmesser, mit dem der Stechapparat des Quälgeistes abgeschnitten wird. Zecken haben weder einen Kopf noch ein Gewinde. Auf Mittel wie Öl, Klebstoff, Nagellack sollte man verzichten. Sie reizen die Zecke besonders, die krank machenden Erreger in die Stichwunde zu erbrechen.

Aufklärung, Information und Beratung unter:

Mail: Info@borreliose-bund

Internet: www.borreliose-bund.de

Telefon: 06162 – 969443

Fax: 06162 – 1666

Ansprechpartner: Frau Fischer

Tel.: 033762 - 187799



Trattoria Colline del Chianti

Spargelvariationen

Super Selbstabholer-Angebot 10% Rabatt
bei telefonischer Ausser-Haus-Bestellung für Selbstabholer

Waldpromenade 73
15738 Zeuthen
Tel.: 033762 - 187799

Öffnungszeiten:
Mo Ruhetag
Di-Sa 16-23 Uhr
So 12-23 Uhr

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 09.06.2010

Redaktionsschluss ist am: 24.05.2010

Ohne Werbung -
keine Kunden

18. Fischerfest Zeuthen am Miersdorfer See vom 21.05. – 23.05.2010



Freitag, 21.05.2010

Der traditionelle Country-Abend unterm Zeltdach

19.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	DJ Country Thomas Dörsing, Mister Miller der „Teufelsgeiger“
20.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	WESTERN SPIRIT - Country aus Berlin Exklusiv am Freitag mit gültigem Schülerausweis 2,00 Euro Eintritt
19.00 - 23.00 Uhr	Bühne 2	FISCHERFEST TALENT CONTEST - DJ TIBOR

Sonnabend, 22.05.2010

Moderation Sender KW 93,9; 99,1 und 105,1

15.00 - 15.40 Uhr	Festzelt	Ansprache der Bürgermeisterin Frau Burgschweiger Kinderchor der Grundschule am Wald Leitung Herr Bröse Tanzgruppe Grundschule am Wald Leitung Frau Seifert
15.40 - 18.00 Uhr	Festzelt	FAIR PLAY Country mit Cöpfchen
16.30 Uhr	See	Schmidts Motorrad Sensation - Hochseilartistik
18.30 Uhr	Festzelt	Rhönrad turnen
14.30 - 18.30 Uhr	50mBahn	für Kinder, Spiele, Kinderschminken, Basteln, Clown Gino Pepino
16.00 Uhr	Bühne 2	Kinderballett „Natalia Wähnke“
17.00 Uhr	Bühne 2	Jugend- Karatevorführung Eichwalder Kampfsportschule
18.30 Uhr	See	Hochseilartistik
21.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	DJ Guido
20.00 Uhr	See	Hochseilartistik
21.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	Livemusik mit „Centrix“
22.30 Uhr	Festzelt	Männerballett Kablow
24.00 Uhr	Festzelt	Erotik Show
19.00 - 23.00 Uhr	Bühne 2	Live-Bands „End In Disaster“ & „Agonia“ & DJ Franki

Sonntag, 23.05.2010

10.00 - 13.30 Uhr	Festzelt	Männerchor Zeuthen, Siegfried Uhlenbrock
10.00 - 13.30 Uhr	Festzelt	Blasorchester 1911 Neukölln e.V.
13.30 Uhr	See	Schmidts Motorrad Sensation - Hochseilartistik
15.00 - 15.40 Uhr	Festzelt	Schwarz auf Weiss
15.45 Uhr	See	Hochseilartistik
16.00 - 17.00 Uhr	See	Seine Wässrigkeit „Neptun vom Miersdorfer See“ überwacht wohlwollend das Gaudi- Bootsrennen & die Neptuntaufe
17.00 - 18.00 Uhr	Festzelt	Schwarz auf Weiss
18.30 Uhr	See	Hochseilartistik
14.00 - 18.30 Uhr	50mBahn	für Kinder, Spiele, Basteln, Kinderschminken, Clown Gino Pepino
17.00 - 18.00 Uhr	Bühne 2	Spaß für Kinder mit DJ Matze und Clown Gino Pepino
19.00 - 23.00 Uhr	Bühne 2	OPEN AIR Party mit DJ Matze
20.00 - 01.00 Uhr	Festzelt	DJ Guido
20.30 ? 01.00 Uhr	Festzelt	Livemusik mit „THE CLOGS“
22.45 Uhr		Feuerwerk überm Miersdorfer See

Ä n d e r u n g e n v o r b e h a l t e n ! ! !

Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet !

Für einen Preis: ALLES SEHEN - ALLES HÖREN - ALLES ERLEBEN

Eintritt: 4,00 EURO pro Tag, Kinder unter 140cm Eintritt frei

Veranstalter: Gewerbeverein Zeuthen e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen

Weitere Informationen www.Fischerfest-Zeuthen.de